



Gustav Klimt  
„Goldene Tränen“, 1908/09

Liebe Gemeindeglieder!

„**Gold in Bewegung**“ nannte das Pariser *Atelier des Lumières* seine Ausstellung mit Bildern des österreichischen Malers Gustav Klimt. Das Besondere am *Atelier des Lumières*: die Bilder hängen nicht an Wänden, wie in anderen klassischen Kunstaustellungen, sondern das Atelier – eine ehemalige Eisengießerei – wird selbst in ein riesiges digitales Kunstwerk verwandelt. Mit Hilfe von Projektoren erwachen die Bilder zum Leben und bewegen sich über Wände, Böden, Säulen – sogar über die Besucher selbst. Zu Musik verwandelt sich die ehemalige Industriehalle in eine wahre Zauberwelt.

Etwas Ähnliches lässt sich auch anderswo erleben: in New York zum Beispiel oder in Bordeaux und in Amsterdam, sogar ganz in unserer Nähe: im *Phoenix des Lumières*, in Dortmund.

Zur goldenen Phase des Wiener Jugendstilmalers Gustav Klimt gehören Werke wie der „Beethovenfries“, der „Lebensbaum“, das bekannte Gemälde „Der Kuss“ oder „Die goldenen Tränen“.

**Goldene Tränen?** – Wer könnte so weinen? Das Bild geht auf eine alte germanische Sage zurück. Sie erzählt davon, dass die Göttin Freya von ihrem Geliebten verlassen wird. Das schmerzt sie so sehr, dass sie zu weinen beginnt. Aus ihren Augen rinnen – goldene Tränen.

Wie viele Tränen haben wir gesehen in den letzten Zeiten?

- **Tränen des Schmerzes** bei Menschen, die einen geliebten Angehörigen vermissen, seit dem menschenverachtenden Terrorangriff der Hamas auf israelische Bürger am 7. Oktober des vergangenen Jahres.
- **Tränen der Angst** in den Augen der Kinder und ihrer Mütter in den Trümmern der zerbombten Städte des Gazastreifens.
- **Tränen der Verzweiflung** bei den Menschen in den umkämpften Gebieten im Osten der Ukraine.
- **Tränen der Empörung** gegen Hass, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in unserem Land.
- **Tränen der Wut** bei Menschen, die das Aufklaffen der sozialen Schere weiter und weiter an den Rand der Gesellschaft drängt.

Die Tränen, die in unseren Zeiten geweint werden, sind nicht golden, das wissen wir alle. Sie schmecken salzig und bitter und scheinen niemals

versiegen zu wollen. Die Weinenden fühlen sich wie der Beter des 42. Psalms, der klagt: „**Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht.**“

(Psalm 42,4)

Goldene Tränen begegnen uns nur in Sagen – oder: in den bewegten Bildern eines modernen Kunsterlebnisses; aber sie können nichts bewegen. Bewegen können immer nur aufbauende Worte, freundliche Gesten oder helfende Hände, die etwas in Bewegung setzen.

Sagen wir einander solche aufbauenden Worte. Gehen wir aufeinander zu und reichen uns die Hände. Seien wir einander tatkräftige Hilfe. Wir können unsere Tränen nicht vergolden; aber wir können sie lindern und trocknen – und manchmal haben wir sogar die Kraft, den Grund des Weinens zu bekämpfen.

Freundlich grüßt Sie – auch im Namen des Presbyteriums –  
Ihr



---

## W E L T G E B E T S T A G 2 0 2 4

„... durch das Band des Friedens“ – mit diesem Impuls laden Frauen aus allen Teilen der Welt zum Weltgebetstag ein. Vorbereitet wurde die Liturgie von Frauen aus Palästina. Wie die Frauen aus Israel, aus der Ukraine, aus dem Iran, aus vielen, vielen anderen Regionen unserer Welt wissen sie alle, wie gefährdet der Friede und die Freiheit sind.

Das „Band des Friedens“ ist eine Metapher aus dem Epheserbrief. Sie will Mut machen, so zu leben, dass Frieden möglich ist – oder: möglich wird. Auch in Palästina, wo Juden, Moslems und Christen Tag für Tag, die Gewalt des Terrors zu spüren bekommen. Trotzdem setzen sich mancherorts Israelis und Palästinenser unbeirrt für den Frieden ein. Davon erzählt der diesjährige Weltgebetstag. – Er erzählt die Lebensgeschichten von Frauen aus Palästina, von Flucht und Vertreibung, aber auch von Vertrauen, Zuversicht und Hoffnung.

In Coerde findet der **Ökumenische Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 1. März, um 16.00 Uhr, in der Evangelischen Andreas-Kirche** statt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch bei landestypischen Speisen.

# **GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ARBEIT DER GEMEINDE**

Ein herzliches Dankeschön kommt allen Gemeindegliedern zu, die mit ihrer Spende die Weihnachtssammelaktion unserer Kirchengemeinde unterstützt haben. Bis zum 31. Januar konnten Spenden in Höhe von 7.455,00 Euro verbucht werden. Das Geld kommt zu gleichen Teilen dem Ev. Andreas-Kindergarten für das „Gesunde Frühstück“ und der Jugendeinrichtung HOT-Coerde für das „Gemeinsame Abendessen“ zugute. Darüber hinaus sind gezielte Spenden zum Teil in sehr beträchtlicher Höhe speziell an die Einrichtungen ergangen. – Allen Spendern sei dafür herzlich gedankt.

Im Jahr zuvor haben wir Ihre Spende für energetische Maßnahmen im Andreas-Kirchenzentrum erbeten. Inzwischen konnte von den eingegangenen Mitteln eine neue Beleuchtung im gesamten Eingangs- und Garderobenbereich des Kirchenzentrums installiert werden. Damit senken wir den Energieverbrauch von 300 kW/h auf 50 kW/h. Weitere entsprechende Einsparungen sind geplant. – Dies dient nicht nur dem Schutz der Umwelt, sondern entlastet auch den gemeindlichen Haushalt. Auch dafür danken wir allen Spendern herzlich.

---

## **PRESBYTERIUMSWAHL 2024**

Am 18. Februar war in der Ev. Kirche von Westfalen Wahlsonntag; doch nicht in allen Gemeinden wurde gewählt. So auch nicht in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde. Das hat seinen Grund darin, dass in unserer Gemeinde genau so viele Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt zur Verfügung standen, wie Plätze zu vergeben sind.

Erneut kandidiert haben Beatrix Bleibel, Dieter Challier, Edmund Dunkel und Claudia Reichel. Presbyterin Carla von der Dunk konnte nach der Kirchenordnung aus Altersgründen nicht mehr kandidieren und Presbyterin Martha Köhnke verzichtete aus persönlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur. Neu für das Presbyteramt vorgeschlagen wurden Sandra Meise und Horst Dübner.

Die Verabschiedung der scheidenden Presbyterinnen und die Verpflichtung aller Mitglieder des neuen Presbyteriums erfolgt im Gottesdienst am 17. März, um 9.30 Uhr. Im Anschluss daran wird zu einem kleinen Empfang geladen.– Hierüber wird ausführlich im nächsten Gemeindebrief berichtet.

# „VON MENSCH ZU MENSCH“ WECHSEL IN DER FÜHRUNG

Runde 10 Jahre besteht die Gruppe „Von Mensch zu Mensch“ nun in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde – und all die Jahre wurde sie ehrenamtlich geleitet von Klaus Jänsch. Vorrangiges Ziel der Nachbarschaftshilfe ist es, ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrem Alltag zu begleiten. Dazu gehören Besuche, gemeinsame Spaziergänge, Unterstützung bei Einkäufen, aber auch die Begleitung bei Arztbesuchen, kulturellen oder religiösen Veranstaltungen, oder die Vermittlung von Kontakten zu anderen Einrichtungen, Pflegediensten und Beratungsstellen.

Etwa einmal im Monat treffen sich bei Kaffee und Kuchen die Mitglieder der Gruppe im Andreas-Kirchenzentrum zur Planung und Verteilung von Aufgaben, aber auch zum Austausch von Erfahrungen.

Nicht allein diese regelmäßigen Treffen wurden von Klaus Jänsch in seiner Funktion als Koordinator der Gruppe vorbereitet, vielmehr hat er auch dafür gesorgt, dass Hilfesuchende eine entsprechende Ansprechperson in der Gruppe fanden. Und er hat mit zusätzlichen Angeboten die Coerder Nachbarschaftsinitiative zu einem interessanten Bildungsangebot im Stadtteil werden lassen. So wurden von ihm Informationsveranstaltungen u.a. zum Umgang mit Demenz, über Patientenverfügungen oder dem Schutz vor Raub- und Trickbetrug organisiert, aber auch Einblicke gewährt in die Arbeit der ambulanten Hospizbewegung oder Erste-Hilfe-Schulungen speziell für Senioren angeboten.

Mit Beginn des Jubiläumjahres hat Klaus Jänsch nun nach fast 10-jähriger Tätigkeit sein Amt als Koordinator der Gruppe abgegeben. Seine Nachfolgerin ist Hanni Lamken, ebenfalls langjähriges Mitglied der Gruppe. Pfarrer Frank Beckmann dankte Klaus Jänsch im Rahmen eines Neujahrstreffens der Gruppe für sein Engagement. Beim ersten Gruppentreffen wurde ihm der Dank für seine Verdienste von Sylvia Kortevoß und Martina Kreimann von der „Stiftung Magdalenenhospital“ ausgesprochen.



## KONFIRMATION IN ANDREAS

Der Sonntag vor Himmelfahrt mit dem lateinischen Namen „Rogate“ ist der traditionelle Konfirmationssonntag in der Andreas-Kirchengemeinde. Auch in diesem Jahr findet an diesem Sonntag, am 5. Mai, um 11.00 Uhr, die Konfirmation in unserer Kirche statt. Knapp zwei Jahre haben Samanta Caune, Bálint Frahm, Emily Grünwald, Milana Ort, Josefine Rohde und Sophie Sperling den Konfi-Unterricht besucht. Im Mai werden wir gemeinsam mit ihren Familien, Paten und Freunden ihre Konfirmation feiern.

## EINTOPF-ESSEN BEI ANDREAS

Vor einem halben Jahr starteten wir unser *„Eintopf-Essen bei Andreas“*. Probeweise boten wir zunächst alle 14 Tage ein herzhaftes Mittagessen zum Preis von 5,00 Euro an. Sehr schnell wurde unser Angebot angenommen, so dass wir seit den vergangenen Herbstferien regelmäßig jede Woche zum Eintopf-Essen läuten. Im Mittelpunkt des gemeinsamen Essens steht die Geselligkeit, denn gemeinsam zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen ist die beste Suppenwürze. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen besteht die Möglichkeit, noch eine kleine Zeit bei einer Tasse Kaffee zu verweilen.

Der Mittagstisch wird ehrenamtlich begleitet von Carla von der Dunk, die dabei tatkräftig unterstützt wird von unserer Küsterin Christel Krause. Beiden gilt unser Dank für ihr wöchentliches Engagement.

**„Eintopf-Essen bei Andreas“** findet donnerstags, um 12.00 Uhr, im Andreas-Kirchzentrum statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Angebot richtet sich vornehmlich an Senioren in unserem Stadtteil.



# MERKKÄSTCHEN

## *Überraschungsfilme im Coeder Kino*

Die nächsten Filmnachmittage finden statt  
**am 6. und 20. März sowie am 10. und 24. April  
und am 8. und 22. Mai.**  
Die Filmvorführungen beginnen jeweils **um 15.00 Uhr.**

## **Gemeinsames Frühstück im Kirchenzentrum**

**An jedem Freitag, ab 9.00 bis 11.00 Uhr,**  
im Gemeinderaum des Andreas-Kirchenzentrums.  
In den Osterferien findet **am 5. April kein Frühstückstreff** statt.  
Zum Frühstück werden Kaffee, Tee, Brot und Brötchen  
und eine reichhaltige Auswahl an Marmelade, Wurst und Käse gereicht.  
Das Frühstück ist kostenlos, um eine angemessene Spende wird gebeten.

## **EINTOPF-ESSEN BEI ANDREAS**

**Wann:** jeden Donnerstag, um 12.00 Uhr;  
**Wo:** im Gemeinderaum des Ev. Andreas-Kirchenzentrums;  
**Kosten:** 5.00 Euro pro Portion, incl. Getränk und Kaffee;  
**Anmeldung:** nicht erforderlich;  
**Und sonst:** kein Eintopf-Essen am **4. April** (Osterferien)  
und an den **Feiertagen.**

## *„Andreas-Singekreis“*

Ein Angebot für alle, die gerne in fröhlicher Atmosphäre  
schöne und stimmungsvolle Lieder singen möchten.  
**Der Singekreis trifft sich montags, 14-täglich, um 18.00 Uhr,  
auf der Bühne im Andreas-Kirchenzentrum.**  
Ansprechperson ist Beatrix Bleibel (Tel.: 0172-5883999).

# GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

## Abendmahlsgottesdienst i.d.R. am dritten Sonntag im Monat

01.03., 16.00 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag in der Andreas-Kirche

03.03., 11.00 Uhr: „*Elfi-Gottesdienst*“

10.03., 09.30 Uhr: Gottesdienst, *im Anschluss Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins*

17.03., 09.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

24.03., 09.30 Uhr: Palmsonntag

**29.03., 09.30 Uhr: Karfreitag**, Gottesdienst mit Abendmahl

**31.03., 11.00 Uhr: Ostersonntag**

**01.04., 10.00 Uhr: Emmaus-Weg in Handorf \***

07.04., 09.30 Uhr: Johannes 20, 19-29

14.04., 09.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

21.04., 09.30 Uhr: 2. Korinther 4, 4-18

**28.04., 11.00 Uhr: Chor-Gottesdienst am Sonntag Kantate (Liebeslieder zum Mai) mit dem Chor „StimmWerk“**

**05.05., 11.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst**

09.05., 10.00 Uhr: Himmelfahrt: Gottesdienst auf Gut Kinderhaus

12.05., 09.30 Uhr: Johannes 16, 5-15

**19.05. 11.00 Uhr: Pfingsten (bei gutem Wetter Gottesdienst auf dem dem Andreas- Kirchplatz – sonst in der Kirche)**

*Kein Gottesdienst am zweiten Pfingsttag in der Andreas-Kirche.*

26.05., 11.00 Uhr: „*Elfi-Gottesdienst*“

-----

\* Der „**Emmaus-Weg**“ am zweiten Ostertag (1.4.) beginnt um 10.00 Uhr an der Dyckburg-Kirche. Von hier führt der Weg etwa 20 Minuten zum „Haus Emmaus“. Dort findet ein gemeinsames Abendmahl statt. Weiter führt der Weg zur Abschlussandacht in der Handorfer Zionskirche. Im Anschluss findet ein Beisammen-Sein mit Imbiss im Gemeindehaus in Handorf statt.

-----

**Pfarrer Frank BECKMANN**

Sprechstunde:

**PFARRBÜRO**

**Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE**

Bürostunden:

E-Mail:

Homepage:

Tel.: 16 19 788

nach telefonischer Vereinbarung  
Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Tel.: 24 99 00; Fax: 24 71 30

dienstags und freitags von 9.00 – 12.00 Uhr  
mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr

[ms-kg-andreas@kk-ekvw.de](mailto:ms-kg-andreas@kk-ekvw.de)

[www.andreas-kirchengemeinde-muenster.de](http://www.andreas-kirchengemeinde-muenster.de)